

Federführung:
70-Verwaltung, Umwelt
Produkt:
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
11.08.2022

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Umweltausschuss	24.08.2022	Vorberatung
Ausschuss für Planen und Bauen	25.08.2022	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	08.09.2022	Entscheidung

Konferenz der Elemente – Filteranlage für den Brunnen auf dem Marktplatz Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Beschlussvorschläge der CDU Fraktion:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Einbau einer Filteranlage für den Brunnen am Marktplatz zu prüfen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, für die Finanzierung der Investitionskosten Fördermittel (Leader oder Bürgerstiftung) zu beantragen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung verhandelt mit der Parkhaus- und Bäder GmbH zwecks der zur Verfügungstellung einer Fläche in der Marktgarage und stellt die erforderlichen Finanzmittel zum Einbau einer Reinigungstechnik für den Marktbrunnen in Höhe von 112.000 Euro in die Haushaltsberatungen ein.

Sachverhalt:

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld hat den Einbau einer Filtertechnik für den Marktbrunnen beantragt. Die Begründung ist dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Brunnen auf dem Marktplatz ist Teil der im Sommer 1990 von Jürgen Goertz erbauten „Konferenz der Elemente“. Der Künstler selbst beschrieb das Element Wasser so:

„Das Wasser ist mit einem Becken dargestellt. Dieses Becken sieht aus wie eine Fischblase mit fünf großen Bronzekugeln. Aus ihnen sprudelt Wasser hervor. Abends leuchten die Kugeln in verschiedenen Farben. Obwohl das Becken schön aussieht, trägt der Schein. Der Fisch hat nämlich das Wasser verlassen und sitzt stattdessen auf dem Beckenrand. Hinten läuft ihm eine

giftige Brühe aus dem Körper. Damit möchte der Künstler fragen: Menschen, was habt ihr mit dem Wasser gemacht? Die Menschen gehen nicht mehr sorgsam mit dem Wasser um. Die verschmutzen und verschwenden es.“

Die zur Zeit betriebene Brunnentechnik der 5 Bronzekugeln besteht lediglich aus einer reinen Umwälzung des Wassers mittels einer im Brunnenbecken installierten Pumpe. Das umgewälzte Wasser, welches 8-10 mal während der Betriebszeit von April – Oktober gewechselt wird, wird weder mechanisch noch chemisch gereinigt.

Für die Unterbringung einer Reinigungstechnik, die zwingend außerhalb des Brunnens positioniert werden muss, bedarf es entsprechender räumlicher Voraussetzungen. Die vor Ort zur Verfügung stehende Deckung zwischen Oberkante der Decke der Marktgarage und der Oberkante der vorhandenen Pflasterung des Platzes beträgt zwischen 55-90 cm und lässt nur sehr bedingt Möglichkeiten für den Einbau eines Schachtes mit Pumpen und Filtern zu.

Resultierend ist die Unterbringung in der unter dem Brunnen liegenden Marktgarage am sichersten und für die Wartung der Anlage am wirtschaftlichsten umzusetzen.

Hierzu müsste eine Parkfläche aufgegeben werden, um in einem umschlossenen und abschließbaren Raum Möglichkeiten zur Technikunterbringung zu schaffen.

Eine Kostenschätzung hierzu setzt sich folgend zusammen.

a) Kosten für Pumpen u. Reinigungstechnik: nach DIN 31062	ca. 65.000,00 € (brutto)
b) Tiefbaukosten u. Kernbohrungen:	ca. 15.000,00 € (brutto)
c) Abtrennung eines Technikraumes in der Marktgarage	ca. 12.000,00 € (brutto)
d) Stemm u. Betonarbeiten im Brunnen	ca. 10.000,00 € (brutto)
e) Kosten für Planung, Ausschreibung u. Vergabe:	ca. 10.000,00 € (brutto)
Gesamt:	ca. 112.000,00 € (brutto)

In der Kostenschätzung nicht enthalten ist die Aufgabe eines Stellplatzes in Marktgarage. Wenn sich der Rat dem Antrag der CDU Fraktion anschließt wird die Verwaltung entsprechende Gespräche mit der Parkhaus- und Bäder GmbH führen.

Anlage:

Antrag der CDU Fraktion